

Reilere mit Alligatoren

Nur in Amerika natürlich

New York, 2. Februar.

Es gibt in Amerika eine Menge „populärer“ Männer, und man muß geradezu staunen, welchem ihrer Vorzüge diese Leute manchmal die „Berühmtheit“ verdanken. Da ist zum Beispiel Charly Duggan. Ein in Amerika „hochberühmter“ Mann! Warum? Weil er für Geld mit Alligatoren kämpft. Und gute Worte muß man außerdem geben.

Charly Duggan ist nun nicht etwa Artist. Wäre er dies, so wäre er zweifellos eine gute Nummer, mehr aber auch nicht. Charly Duggan ist, wie wir einem Bericht des „Verl. Vol. Anz.“ entnehmen, Privatmann, und mit Alligatoren kämpft der Herr sozusagen aus eigenem Vergnügen. Deshalb spenden die Mitbürger ihm Ruhm und Geld dafür. Er hat auf seinem feudalen Grundstücken in Los Angeles ein großes Bassin. Darin wohnen die Alligatoren und schlängeln mit den Zähnen. Den Besuchern kommt dies graulich vor. Nach freudiger aber rieselt ihnen das Gerede am Ruder herunter, wenn Charly Duggan sich ins Bassin begibt. Er stürzt sich mit Behemot auf die Reptilien, wirft sie hierhin und dorthin, würgt sie in Kopf und Schwanz. Und es gibt eine große Reiere, aus der Herr Duggan regelmäßig als Sieger hervorgeht. Diese Reiere haben ihm schon so viel Geld gebracht, daß er den Alligatoren leicht recht darüber sein darf, weil sie ihn jedesmal leben lassen. Denn dieser Mann kann leben; er hat's dazu... dank der Alligatoren.

Wie kommt ein Mensch jedoch zu solchem Beruf? — Ursprünglich war Charly Duggan Händler in Alligatorenleder. Und nur aus Notlagegründen kam er eines Tages auf die Idee, in seinem Schaufenster einen kleinen Alligator zur Schau zu stellen. Gewiß hat er das Tier mit ebenbürtiger Meisterschaft betrachtet, wie die Leute vor dem Schaufenster. Doch allmählich kam er hinter ein Geheimnis: Der kleine Alligator war gar nicht so... Er war tot! Friedlich. Sein drohendes Kieferherdberg nur sozusagen sein gutes, braves Ders. Sofort schaffte Charly Duggan sich größere und große Alligatoren an. Sie waren sämtlich besser als ihr Ruf. Sie waren milde Reptilien. Ein dicker Dressur, und schon waren sie die zärtlichsten, rüchsigstvollsten Ringkämpfer.

Dies allerdings hat sich erst neulich herausgestellt. Da nämlich Charly Duggan einem Freunde unter dem Titel der Reiere einen Alligator schenkte, welcher die wirkliche Reiere bei den Alligatoren machte. „Sie sind so friedlich“, sagte Charly, „sie sind so fürchterlich gemächlich. Sie müssen nicht einmal so tun, als ob... sie mir Was tun wollten!“ — Der Freund hatte dieses Geheimnis ausgeplaudert, und nun muß man um Charly's Popularität besorgt sein. Er ist der Mann, der dem bösen Ruf der Alligatoren seinen guten Ruf verleiht. Und wenn sich jetzt herausstellt, daß die Alligatoren besser sind als ihr Ruf, so müßte dies für Charly, der so lange den Ruhm jenseitiger Tapferkeit und sportlichen Verwegenheit genießt, doch eigentlich peinlich sein.

Der Rächer seiner Ehre

Eine Komödie der Irrungen

Frankfurt, 2. Februar.

Viel belacht wird eine Verwechslungskomödie, die sich in einer Nachbarnacht Saalfelds abspielte. Ein Saalfelder wollte seiner Freundin in der anderen Stadt einen Brief mit einem Geldbetrag schicken. Er bat einen Bekannten, den Brief zu besorgen. Der Mann, der an jenem Tag wenig Zeit hatte, gab den Auftrag an einen Freund weiter und dieser wieder an seinen Sohn. Der Junge aber hatte wahrscheinlich nur mit halbem Ohr zugehört und brachte den Brief einer Frau gleichen Namens, die zudem noch in der gleichen Straße wohnte, im Gegensatz zu der Adressatin aber verheiratet ist.

Und nun fing die Komödie der Irrungen wieder von vorn an. Der Absender, der sich wunderte, keine Be-

stätigung zu erhalten, erfuhr von seiner Freundin, daß der Brief gar nicht angekommen sei. Nun forschte er bei seinem Bekannten nach dem Verbleib des Briefes, und schließlich ging der Vater des Jungen an den Leuten, die den Brief erhalten hatten. Kaum hatte der Herrmann der Briefempfängerin etwas von einem Brief vernommen, als über dem Haupt des Fragestellers eine weiße Schimpfkanone hereinbrach und gleich darauf drohend ein Spazierboot geschwungen wurde. Graufend wandte sich der Gast und rannte zur Polizeiwache, verfolgt von dem spazierbootgeschwungenen „Mäher“ bedrängter Gattenehre. Ehe der Verfolgte auf der Polizeiwache überhaupt zu Worte kam, lautete schon der Spazierboot auf das Haupt des vermeintlichen Liebhabers nieder. Nur mühsam gelang es dem Beamten, den Eiferjüngling zu zähmen. Dann erst löste sich das Rätsel.

Vertrauensfelle Mädchen

flehen einem Betrüger zum Opfer

Berlin, 2. Februar.

Der Berliner Kriminalpolizei ist mit der Festnahme des 32-jährigen Tasso Kolben aus dem Verbleib des Briefes, die den Brief erhalten hatten. Kaum hatte der Herrmann der Briefempfängerin etwas von einem Brief vernommen, als über dem Haupt des Fragestellers eine weiße Schimpfkanone hereinbrach und gleich darauf drohend ein Spazierboot geschwungen wurde. Graufend wandte sich der Gast und rannte zur Polizeiwache, verfolgt von dem spazierbootgeschwungenen „Mäher“ bedrängter Gattenehre. Ehe der Verfolgte auf der Polizeiwache überhaupt zu Worte kam, lautete schon der Spazierboot auf das Haupt des vermeintlichen Liebhabers nieder. Nur mühsam gelang es dem Beamten, den Eiferjüngling zu zähmen. Dann erst löste sich das Rätsel.

Ein teurer Rakenpelz

100 000 Lire gingen einem Ehepaar an der Nase vorbei

Mailand, Ende Januar.

Das Polizeikommissariat ist in Italien die Stelle, an der alle die kleinen Dramen des täglichen Lebens ihren ersten und oft auch endgültigen Abschlus finden. So ereignete dieser Tage, was wir in der „Illustr.“ „Nachausgabe“ lesen, vor dem Kommissariat Gailo in Mailand ein Ehepaar, das wild aufeinander losging. Ursache des Streites war ein Rakenpelz, der dem Ehepaar teuer zu stehen gekommen war. Der Mann, ein Versicherungsbeamter, hatte, obwohl er nicht an Liebesfluch von Vergeltung litt, eine Schlangenweibung auf tausend Lire schon vor Jahren erworben, um der Götter Fortuna wenigstens einen Tirolopfen zu lassen. Die Schlangenweibung war mit Kränzen ausgestattet, die zweimal im Jahre ausgetauscht wurden, und um ja den ewigen Glanzfall nicht zu übersehen, hatte der Mann einem der vielen Witros, die es dafür gibt, die Liebeswache angetragen.

Vor einigen Tagen erhielt er nun von diesem einen Brief, in dem er nicht nur wie sonst aufgefordert wurde, die fällige Jahresgebühr wieder einzuzahlen, sondern zugleich die trohe Vorladung erhielt, daß seine Anwesenheit mit einer großen Prämie ausgesetzt wäre. Es handelte sich um 100 000 Lire. Der Mann zögelt zunächst noch alle Freuden ausbrüche, geht zu seiner Frau und sagt ansehend ganz nebenbei: „Gib mir doch einmal unsere Schlangenweibung heraus.“ Welche Schlangenweibung? „Die über tausend Lire natürlich — wir haben sie doch schließlich nicht zu Hunderten.“ Aber die ist doch nicht mehr da. Ich habe sie vor längerer Zeit an eine Frau verkauft. Der Ehegatte fällt fast um vor Schreck, er setzt sich auf einen Stuhl, dann will er sich auf die Linde hängen, er schreit, droht und tobt, daß die Hausbewohner zusammenlaufen. „Du hast es doch sehr gut gemerkt“, wehrt sie sich energisch, „und du hast mir deine Zustimmung gegeben.“ Diese Frau lügt aber sie ist verrückt geworden“, erklärt er müde.

Schließlich kommt heraus, daß vor zwei Jahren die Frau, als ihr Mann von einer Geschäftsreise anrief,

benachteiligt“ habe. An diesen Tagen kam er stets mit einem der Mädchen zusammen. Die Geschwindigkeit des Geldes ging so weit, daß er sich von dem einen Mädchen jagte die Kuriositäten einer ihm täglich bedrängten Erholungsstunde beschaffen ließ. Selbstverständlich fand der Betrüger am Kurort sogar eine neue Damenbekanntschaft, die sich ebenfalls als Geldgeberin betätigen „durfte“. Immer neue Vorwände dienten ihm dazu, von seinen ungläubigen Opfern weitere Geldsummen herauszulocken. So ließ er u. a. einmal seine Mutter herbeiführen und erschien in Trauerkleidung im Betrieb. Es besteht Grund zu der Annahme, daß Kolben noch mehr Frauen betrogen hat, die bisher noch keine Anzeige erstattet haben.

Ueberraschung auf dem Polizeibüro

Mailand, 2. Februar.

Ein Hausdiener hatte neulich im Auftrage seines Arbeitgebers auf einem Mailänder Polizeibüro eine Vernehmung zu erledigen. Als er im Vorzimmer wartete, hörte er eine Frauenstimme, die ihm so merkwürdig bekannt vorkam. Die Frau antwortete schließlich auf Fragen, die ihr ein Beamter stellte, und ab und zu hörte man auch eine Männerstimme, die stotternd Entschuldigungen vortrug. Die Männerstimme war aber dem Hausdiener unbekannt.

Als die Vernehmung beendet war und das Mädchen heraustrat, fiel der wartende Hausdiener fast vom Stuhl. Er sah seine Frau vor sich und einen Mann, mit dem sie vor der Vernehmung in einem Abteilungsquartier übernachtet worden war. Da packte den Hausdiener die Wut. Er stürzte sich auf die beiden und konnte nur mit Mühe von einigen Beamten an Türlöffeln gehindert werden. Immerhin hatte er die Gelegenheit, daß ihm durch den merkwürdigen Zufall ermöglicht wurde, das ehebrecherische Paar sofort verhaften zu lassen.

Gewaltverbrecher zum Tode verurteilt

Raubüberfall unter Ausnutzung der Verbundenheit

Stuttgart, 2. Februar.

Das Sondergericht Stuttgart verurteilte den 20 Jahre alten Gewaltverbrecher Wilhelm Steiner aus Stuttgart zum Tode und erkannte ihm die bürgerlichen Ehrenrechte für dauernd ab. Am 18. Dezember 1939 lernte Steiner in einer Gaststätte in Bad Cannstatt einen Arbeiter kennen, von dem er erfuhr, daß dieser die soeben erhaltene Weihnachtsgartifikation in Höhe von 65 RM. bei sich trug. Steiner überredete seinen neuen Bekannten zum Besuch einer in einem anderen Stadtteil gelegenen anderen Gaststätte. Auf dem Wege dorthin schlug er den Begleiter unter Ausnutzung der Verbundenheit auf Boden und beraubte den Bewußtlos gewordenen um die 65 RM.

Dichter Otto Webbigen gestorben

Bad Duenhausen, 2. Februar.

Der in Minden i. B. geborene Dichter Otto Webbigen ist im Alter von 89 Jahren in Berlin gestorben. Er wird auf dem Alten Friedhof in Bad Duenhausen seine letzte Ruhestätte finden, wo seine Eltern und seine Gattin beigesetzt sind. Otto Webbigen führte eine während des Krieges gegen Frankreich vor Webbigen Scherkerleber in die Literatur ein. Er hat in seinem arbeitsreichen Leben eine große Anzahl dichterischer und wissenschaftlicher Werke verfaßt. Webbigen hat seine Märchen und verschiedene seiner Dichtungen sind zu Volksliedern geworden. Von Otto Webbigen stammen auch Dramen, Romane und Novellen.

Laminierungslück im Passfahrscheingebiet

Innsbruck, 2. Februar.

Oberrath der Jh-Güte am Passfahrschein wurden fünf Stahlfahrschein aus Innsbruck von einer niedergehenden Laminierungslücke durchschlagen. Andere Stahlfahrschein hielten sofort Hölse vom Passfahrscheinhaus herbei. Es gelang, durch sofortige Rettungsarbeiten vier von den verunglückten Stahlfahrscheinern lebend zu bergen.

Mordgeständnis auf der Schallplatte

Stuttgart, 2. Februar.

In dem Nachlaß des vor einigen Wochen in Vöding verstorbenen Vanlers Sam de r fand sich eine von ihm selbst besprochene Schallplatte, auf die er in seinem Testament besonders hingewiesen hatte. In Gegenwart von Polizeibeamten wurde diese Platte gespielt; sie enthält ein genaues Mordgeständnis, in dem der Verstorbenen darlegte, wie er vor sechzehn Jahren seinen Kompanagnon umgebracht hatte. Die Angaben erwieisen sich als richtig. Bei dem Mord der vor sechzehn Jahren beträchtliches Aufsehen erregt hatte, hatte sich der Täter nicht feststellen lassen.

Ein „Meiner“ Wein

Der Philosoph Runo Fischer besuchte einen guten Bekannten, der ihm von einem herrlichen Wein erzählte, der dreißig Jahre alt und dickflüssig wie Öl sei und von dem er einige wenige Flaschen im Keller habe. Dann stand er auf und holte dem Gekochten, der einen guten Tropfen Wein zu schätzen wußte, ein Glas von diesem edlen Rebenlaß.

„Vielen Dank“, meinte Fischer und nahm mühselig das recht kleine Glaschen in die Hand. „Dreißig Jahre alt, sagst du? Nun, dann ist er sehr klein für sein Alter!“

In wenigen Tagen

war ich vom Husten und starker Verschleimung restlos befreit. Düsseldorf, den 7. März 1937. Richtigkeitsstraße 225, Fritz Haack, Kaufmann. Darum nehmen auch Sie Husta-Glycin. Flasche 1,00 Mk.

Bochum: Drog. Stelzer, Brüder. Ecke Markische Str.; Drog. Störing, Holweg 1; Drog. Reinhardt, Molkerei 39; Drog. Fischer, Korum. Ecke Rotstraße; Drog. Köhlermann, Marienstr. 21; B.-W. n. s. Drog. Blume; Linden: Drog. Feuerstein, Hattinger Straße 827

Wochenroman

Peter und Veronika

Roman aus den Bergen — Hans Ernst

27)

Er ist glücklich geworden mit Greta, mehr als er es erträumen hätte. Er findet es ganz begreiflich, daß sie nach diesen zwei Jahren des unstillen Wanderns wieder einmal nach Stuttgart möchte in ihr Heim. Als sie dann am ersten Abend daheim sitzen, sagt Peter: „Von jetzt ab werden wir nicht mehr so viel reisen. Warum auch diese Zeit? Man gehört sich ja kaum selber und unser Glück soll doch auch einen festen Herd haben, soll nicht in alle Winkel und Ecken der Welt getragen werden, nicht wahr, Greta?“

„Ja, Peter...“
„Sag nicht Peterle zu mir! Du kannst jeden Namen erfinden für mich. Nur Peterle sag nicht!“
Ein Schatten fliegt über ihr Gesicht. „Nein, Peter. Ich sag es nicht mehr, wenn du es nicht hören willst.“ Blödsinn! Sie ist die Hand erschrocken auf ihren Leib, höhnert leise und erlöst.

„Was ist?“ fragt er erschrocken.
Da blickt ein flüßes Leuchten über ihr Gesicht und sie nimmt seine Hand und legt sie auf die Stelle, wo die ihre soeben gelegen hat und wo zum erstenmal ein kleines Wesen aus der Welt des Lebens pocht.

„Du...“, sagt er erschrocken. „Warum hast du mir das so lange verschwiegen? Jetzt weiß ich, warum es dich mit aller Kraft nach hierher zog.“
„Unser Kind sollte doch nicht in irgendeinem fremden Hotel, draußen in der Welt, ins Leben treten.“
Es zwang ihn vor ihr nieder. Aufschluchzend birgt er den Kopf in ihren Schoß.

„So viel Glück! Soviel Glück!“ stammelt er immer wieder.
Ganz still lächelt sie, überstont vom Glück und der Schönheit der Mutterwürde.

„Peterle... soll er heißen, unser Bub“, sagt sie leise und er antwortet nichts mehr darauf.

Peter hat nach einem Vertrag einzuhalten für ein Vierteljahr an die Stabsoper nach Wien. Zum erstenmal seit seiner Verheiratung reist er allein. Und da merkt er erst, wie sehr ihm Greta überall fehlt. Und er schämt sich. Wie selbstverständlich hat er in all den Jahren alles von ihr hingenommen. Es war, als hätte sie ihm seine Wünsche und Gedanken immer von der Stirn gelesen.

Aus dieser Erkenntnis heraus schreibt er täglich glühende Liebesbriefe an seine Frau. Und aus jeder Zeile spricht die Sorge um sie, wie sie sich nur ja recht schonen möge. Vielleicht könnte man noch ein Mädchen einstellen, schreibt er. Und ein andermal: „Du glaubst ja gar nicht, liebe Greta, wie sehr ich Seh-

nicht habe nach dir. Ich wüßte nicht, was ich tun würde, wenn ich dich einmal nicht mehr hätte. Aber das sind ja lauter dumme und törichte Gedanken. Wir leben ja, wollen noch recht lange leben, und mit jedem Tag wird unser Glück größer und reicher werden...“

Auf der Rückreise von Wien unterbricht er die Fahrt in München und fährt nach Gündelsbach. Nur einen einzigen Tag hält er sich dort auf. Er will, daß seine Eltern die Kramerei aufgeben und ganz in Ruhe ihre Tage leben.

Peter reist von Gündelsbach wieder ab, ohne Veronika gesehen zu haben. Veronika hätte es aber das Schicksal doch gewollt, denn Veronika war zufällig in Gilmoss und trat, als sie ihn kommen sah, in das nächstbeste Haus, um ihm nicht zu begegnen.

In Gilmoss hält Peter sich noch ein paar Stunden auf und verhandelt mit einem Architekten wegen des Baues einer Villa. Hoch oben, über der ersten Waldkuppe, von der man das ganze Gündelsbach übersehen kann, soll der Bau entstehen und in späteren Jahren will er mit Greta nach hier übersiedeln.

Das Geschäft wird sofort abgeschlossen und Peter begibt sich unverzüglich nach Stuttgart.

Umsonst bemühen sich die Theaterdirektoren, Peter Markus für ein längeres Gastspiel zu verpflichten. Er will Stuttgart nun nicht mehr verlassen, bis alles über ist mit Greta. Nur Professor Lüttig will er keinen Korb geben und verspricht, ihm am nächsten Donnerstag in einem Konzert zu singen.

Am Nachmittag dieses Tages begleitet ihn Greta noch am Flügel zu seinen Liedern, und dabei meint er: „Wenn ich noch an das erste Konzert denke, muß ich heute lachen. Was hat sich inzwischen nicht alles verändert, sogar ich selbst. Nur du bist die gleiche geblieben.“

„Meinst du, Peter? Manchmal kommt es mir vor, als sei ich es gar nicht mehr.“
Er schlingt den Arm um sie und drückt sein Gesicht in ihr Haar.

„Doch, doch, du bist es schon, meine Greta. Immer auf und lieb und still. Vielleicht ein wenig stiller als früher.“

„Das macht das Glück, Peter. Weißt du denn nicht, daß das Glück schmelzhaft macht?“
„Nicht jeden, nicht alle. Ich zum Beispiel möchte manchmal lachen und jubeln vor Glückseligkeit.“

„So froh bist du mit mir?“ fragt sie, lehnt das Gesicht an seinen Arm und schaut mit glänzenden, weitoffenen Augen ins Licht.

Greta sitzt im Wohnzimmer unter dem milden Licht der großen Stachelpflanze, als Peter hereintritt, um sich von ihr zu verabschieden.

„Ich komme sofort nach dem Konzert wieder, Greta. Leb wohl ins Wochenende!“
Gar nicht loslassen will sie heute seinen Hals. Immer wieder küßt sie ihn, bis er sich sanft von ihr freigemacht und lachend sagt:

„Wißt mich wohl zum Konzert zu spät kommen lassen?“

Als er schon die Tür in der Hand hat, hört er ein Stöhnen hinter sich. Mit einem Ruck dreht er sich um, schaut Greta in das bleiche Gesicht.

„Hast du etwas, Greta?“

„Nein, Peter. Geh nur! Du kannst ganz ruhig sein.“

Sie lächelt ihn tapfer an und winkt mit der Hand, daß er gehen möge.

Kaum hört sie drunten den Wagen aus dem Hof fahren, klingelt sie nach dem Mädchen und schickt es mit einem Auftrag fort.

Als Peter gegen elf Uhr heimkommt, sieht er, daß das ganze Obergeschoß erhell ist. Auch im Flur brennt das Licht und die Haustür steht offen.

Ohne den Wagen in die Garage zu fahren, springt er die Treppen hinauf. Unter der Tür des Wohnzimmers steht er beinahe mit dem Dienstmädchen zusammen.

„Was ist denn los?“ fragt er aufgeregt. „Herrgott!“

So sprechen Sie doch! Da geht ein schriller Schrei aus einem der Zimmer und Peter stürzt vorwärts. Doch gerade, als er in das Zimmer treten will, kommt eine Krankenschwester heraus und legt den Finger auf den Mund.

„Still! Still! — Sie sind Herr Markus?“

Peter nickt.

Schiden Sie bitte um einen zweiten Arzt! Doktor Müller ist zwar schon bei ihrer Frau, aber es scheint eine schwere Geburt zu werden.“

Peter vieriert alle Farbe und zittert.

„Ist Gefahr...“

„Nein, vorerst nicht.“

Peter selbst wirft sich ins Auto und fährt in einem wahnsinnigen Tempo zu dem nächsten Arzt, bringt ihn gleich mit und wartet dann in fieberhafter Aufregung draußen im Gang.

Peter hält sich die Ohren zu und flüchtet ins Wohnzimmer. Dort sitzt er dann neben dem Fenster, den Rumpf vorgebeugt, den Kopf in die Arme geküßt. Die Schreie werden immer ärger. Peter schüttet jedesmal auf. Eine halbe Stunde verrinnt. Eine Stunde, zwei Stunden. Drei Uhr Morgens klingelt es von den Türen der Stadt herauf, da erschallt ein Schrei so fürchterlich, daß Peter aufspringt und an allen Gliedern zitternd den Kopf in die Arme stößt.

„Das kann kein Mensch aushalten!“ höhnt er auf. Dann wird es ruhig, unheimlich still.

Er setzt sich wieder hin. Vor Müdigkeit fallen ihm die Augen zu. Als er aufwacht, ist es heller Tag. Die Morgenzeitung liegt vor ihm auf dem Tisch. Im Haus ist alles still. Mechanisch greift er nach der Zeitung, sucht nach der Kritik des gestrigen Konzertes, liest flüchtig ein paar Sätze:

„Wohl selten hat eine Stimme bei aller heldischen Färbung eine solche ausgeglichene Weichheit, eine so mühelos beherrschte Spannweite und eine so ursprüngliche musikalische, fängerisch begabte Führung. Hinzu kommt, daß Peter Markus auch äußerlich alle Vorzüge eines Heldentums mitbringt und ausgezeichnet zu gestalten versteht. Nach der Größenzählung aus „Loben“

grin“ setzte ein Begeisterungsturm sondergleichen ein, für den sich der Sänger mit Siegmunds Liebeslied aus der „Walküre“ bedankte. Don Joses Blumen-Arie aus „Carmen“ mußte wiederholt werden und das Publikum —

Peter wirft die Zeitung beiseite, geht zur Tür, geht wieder zurück zum Fenster. Blätterleer stehen drunten im Garten die Bäume und wenn wirklich noch ein verzerrtes Blatt irgendwo hängt, dann holt es sich der kalte Novemberwind und schleubert es wirbelnd zu Boden.

Da geht die Tür auf. Peter hört es sich an. Er hört nur die nahenden Schritte, und als er sich umwendet, stehen die beiden Ärzte und die Krankenschwester vor ihm. Doktor Müller sagt etwas, daß sich anhört als wie: „Es tut uns leid, Herr Markus, daß wir Ihnen die traurige Mitteilung.“

Peter reißt den Kopf in die Höhe.

„Bitte, Herr Doktor, keine Umstände! Ist etwas mit dem Kind?“

Mutter und Kind, beide tot“, sagt der andere Arzt.

„Ich darf Ihnen versichern, daß wir getan haben, was in unserer Macht lag. Aber hier war die menschliche Wissenschaft ohnmächtig.“

Peters Gesicht wird erdblei. Er muß einen Moment die Augen schließen, legt den Kopf zurück. Ein Ton wie der eines todwunden Tieres kommt über seinen Mund. Einen Augenblick sieht es aus, als wollte er vornüberbrechen. Aber da richtet er sich schon wieder auf. Sein Blick hat etwas geradezu Grauenvolles. Ganz langsam geht er bis zur Wand hin und legt den Kopf daran, bleibt unbeweglich eine Weile stehen. Doktor Müller will schon auf ihn zugehen, da dreht sich Peter um und verbeugt sich knapp:

„Ich danke Ihnen, meine Herren.“

Er empfängt drei Händedrücke, empfindet sie kaum. Ja, es ist, als sei alles in ihm empfindungslos geworden. In den letzten zwei Minuten, in denen er die fünf Worte ganz begriff:

Mutter und Kind, beide tot...
Doktor Müller fragt zuvorkommend, ob er für die Vorbereitung zur Bestattung etwas tun könne.

„Sehr lebendwürdig, Herr Doktor. Ich möchte zuerst mit Professor Lüttig darüber sprechen. Wenn Sie ihn verständigen würden, wäre ich Ihnen sehr verbunden.“

Dann ist Peter allein.

Der Mensch wird größer an seinem Schicksal, selbst wenn es zu einem ganz schweren Schlag ausfällt. In Peters Brust kristallisiert sich etwas, ein Vorgang, als würde sein Gesicht in eine Kapfel geschlossen. Das bemerkt sogar den Lauf der Gedanken.

In diesem Zustand tritt er ganz leise in das Sterbezimmer. Regungslos steht er vor Greta und faßt ihre kalte, steife Hand.

Gestern Abend war diese Hand noch so lebenswarm, hat dieser nun schmerzhaft vergerierte Mund ihn noch geküßt, haben ihre Augen ihn angeleuchtet, und nun sind sie geschlossen. Nur unter den Lidern ist ein ganz kleiner Spalt, durch den man tief hineinsieht in den Brunnen des Todes.

(Fortsetzung folgt.)

SPAREN auf Banksparbüchern

Commerz- und Privat-Bank
Filiale Bochum Wilhelmsplatz 3-4, Fernspr. 60031

Hochbetrieb in der Gauklasse

Alle Mannschaften im Punktekampf - Westfalia Herne - VfL Bochum 48

Durch das Reichsbundpokal-Winterturnierspiel Niederrhein gegen Westfalen in Düsseldorf am letzten Sonntag war das Westfalenprogramm bis auf zwei Treffen zusammengeschmolzen. Da der Gau Westfalen durch die 2:4-Niederlage aus dem weiteren Wettbewerb ausgeschieden ist, kann am ersten Februarsonntag die Punkteklasse der Gau Westfalen nicht mehr ausgetragen werden. Und so stehen sich alle sechs Mannschaften Sonntag im Kampf um Sieg und Punkte gegenüber. — Die Paarungen:

Borussia Dortmund — Schalke 04: VfL Bielefeld — SpVg. Möhlinghausen; Westfalia Herne — VfL Bochum 48; Gelsenkirchener gegen Preußen Münster.

Borussia Dortmund — Schalke 04

Als Borussia Dortmund in der ersten Serie den Weg zur „Glückseligen“ Kampfbahn nach Gelsenkirchen antrat, dachte niemand an eine 0:2-Niederlage. Seinerzeit bemühte sich schon der Schalker Nachwuchs, und heute können die Herren ohne Schwierigkeiten ausfallen. Die Borussia haben Sonntag den Vorteil der heimischen Umgebung, werden aber trotzdem den Siegeslauf der Königsblauen in feiner Weise stoppen können. Ein schöner Kampf ist zu erwarten.

Gelsenkirchener gegen Preußen Münster

Auch der zweite Gelsenkirchener Gauklassenverein, die Werksportler von Gelsenkirchen, empfangen Gäste. Zu Besuch werden die Spieler von Arminia Bielefeld. Im Spiel behielten die Gelsenkirchener mit 2:0 die Oberhand, und auch Sonntag gehen die Gastgeber wieder mit den besten Aussichten in den Kampf.

Westfalia Herne — VfL Bochum 48

Eines der schönsten Spiele mit werden die Mannschaften von Westfalia Herne und VfL Bochum 48 am Sonntag liefern. Die Bochumer Gäste, die für ihre letzten beiden 2:4-Niederlagen Revanche nehmen wollen, werden also den Kampf vorzüglich aufnehmen. Am Schluß Strümpfe sind die Herener schwer zu bezwingen, und das wird auch VfL Bochum 48 am Sonntag feststellen müssen. Der Kampf ist vollkommen offen.

VfL Bielefeld — SpVg. Möhlinghausen

VfL Bielefeld hat Sonntag gegen die Spielvereinigung Möhlinghausen etwas gutzumachen. Die Gäste entschieden den Kampf in der ersten Serie knapp 3:2 für sich, so daß die Bielefelder auf Revanche brennen. Mit die Elf vom VfL einigermassen in Form, dürfte sie am Sonntag den Spieß umdrehen können.

Arminia Bielefeld — Preußen Münster

Eine harte Auseinandersetzung werden die Zuschauer Sonntag im Kampf Arminia Bielefeld gegen Preußen Münster erleben.

Was der Sonntag bringt

Unter den verschiedenen internationalen Sportveranstaltungen, die am kommenden Wochenende auf deutschem Boden durchgeführt werden, nimmt die 4. Internationale Winterturnierspiele in Garmisch-Partenkirchen einen besonderen Rang ein. Hochbetrieb herrscht auch in der Eisbahn. Im Berliner Sportpalast beitreten wieder im Eishockey zwei Meisterkämpfe, am Sonntagabend gegen Preußen/Weiden Berlin und am Sonntag gegen den Berliner SC. Eine Berliner Auswahl spielt in Kattowitz und Moskau, in Basel beitreten die Schweiz und Ungarn einen Länderkampf, und schließlich geben die Geschwister Kaufman in Mannheim eine Gattrolle. In den Eisglocken-Europameisterschaften in Stockholm nehmen auch deutsche Winterkämpfer teil. Ob die Mannschaften ihr übliches Niveau beibehalten, steht noch im vollen Umfang abzuwarten, steht noch nicht fest. In den westdeutschen Sportvereinen sind sowohl im Fußball als auch im Handball zahlreiche Punktelempfe angelegt.

In der Reichshauptstadt werden nicht weniger als drei internationale Veranstaltungen abgewickelt. Am Sonntag folgt in der Deutschlandhalle wieder der Vorrundensieg der Berliner gegen die Mannschaften von Preußen/Weiden Berlin und Preußen/Weiden Berlin. Die dritte Berliner Großveranstaltung endlich ist der Tischtennisturnier Berlin gegen Prag. Die Reichsriege unserer Gerätturner steigt in Königsberg und Danzig ihr Können. Schließlich führen die Scherathleten ihre Meisterkämpfe fort.

Der Kampf um die Staffelleiterkämpfe der Bochumer Gauklasse beginnt sich, nachdem sich eine kleine Spitzengruppe herausgehoben hat. Der VfL Bielefeld hat die Führung, doch sind ihm die Verfolger hart auf den Fersen. Noch ist es bis zur Meisterkämpfe ein langer Weg und harte Kämpfe wird es bis zum Endspiel geben. Am Sonntag gibt es wieder sechs Paarungen.

EC. Dahlenhausen — VfL Bielefeld

EC Dahlenhausen ist nicht mehr so stark wie früher. Selbst auf eigenem Platz wird er gegen den VfL Bielefeld einen schweren Stand haben, Sieg und Punkte zu erringen.

Preußen Wanne — VfL Bielefeld

Preußen Wanne wird gegen die Hart verjüngte Mannschaft des VfL Bielefeld vergeblich um einen Sieg kämpfen.

Sp. Wem. Wattenscheid — Witten 92

Wattenscheid hat den Vorteil des eigenen Platzes gegen Witten 92. Nach den letzten Leistungen der Wattenscheider wird es dem Wittern Galt schwer fallen, auch nur einen Punkt zu einfahren.

Ein weiteres Meisterkämpfe

der 2. Kreisliga, Staffel 2 wurde inzwischen noch mit folgender Paarung angelegt: Bochum-West — Cuenenburger

die Schweiz und Ungarn einen Länderkampf, und schließlich geben die Geschwister Kaufman in Mannheim eine Gattrolle. In den Eisglocken-Europameisterschaften in Stockholm nehmen auch deutsche Winterkämpfer teil. Ob die Mannschaften ihr übliches Niveau beibehalten, steht noch im vollen Umfang abzuwarten, steht noch nicht fest. In den westdeutschen Sportvereinen sind sowohl im Fußball als auch im Handball zahlreiche Punktelempfe angelegt.

In der Reichshauptstadt werden nicht weniger als drei internationale Veranstaltungen abgewickelt. Am Sonntag folgt in der Deutschlandhalle wieder der Vorrundensieg der Berliner gegen die Mannschaften von Preußen/Weiden Berlin und Preußen/Weiden Berlin. Die dritte Berliner Großveranstaltung endlich ist der Tischtennisturnier Berlin gegen Prag. Die Reichsriege unserer Gerätturner steigt in Königsberg und Danzig ihr Können. Schließlich führen die Scherathleten ihre Meisterkämpfe fort.

Der Kampf um die Staffelleiterkämpfe der Bochumer Gauklasse beginnt sich, nachdem sich eine kleine Spitzengruppe herausgehoben hat. Der VfL Bielefeld hat die Führung, doch sind ihm die Verfolger hart auf den Fersen. Noch ist es bis zur Meisterkämpfe ein langer Weg und harte Kämpfe wird es bis zum Endspiel geben. Am Sonntag gibt es wieder sechs Paarungen.

EC Dahlenhausen ist nicht mehr so stark wie früher. Selbst auf eigenem Platz wird er gegen den VfL Bielefeld einen schweren Stand haben, Sieg und Punkte zu erringen.

Preußen Wanne wird gegen die Hart verjüngte Mannschaft des VfL Bielefeld vergeblich um einen Sieg kämpfen.

Sp. Wem. Wattenscheid — Witten 92 Wattenscheid hat den Vorteil des eigenen Platzes gegen Witten 92. Nach den letzten Leistungen der Wattenscheider wird es dem Wittern Galt schwer fallen, auch nur einen Punkt zu einfahren.

Ein weiteres Meisterkämpfe der 2. Kreisliga, Staffel 2 wurde inzwischen noch mit folgender Paarung angelegt: Bochum-West — Cuenenburger

Berauers große Leistung

Deutschland gewann Stafette in Garmisch

Mit dem 4x10-Kilometer-Stafettenlauf am Freitagvormittag erreichte die 4. Internationale Winterturnierspiele ihren ersten Höhepunkt. In Gegenwart des Reichsportführers lieferten sich die acht Mannschaften, drei davon aus Deutschland, zwei aus dem Protektorat sowie die Vertretungen von Jugoslawien, der Slowakei

und Bulgarien, einen harten Kampf, aus dem schließlich Deutschland 1 mit Leopold, Bauer/Demichiel Sieger in 24,29 Stunden hervorging. Dabei ist noch zu bemerken, daß die Siegermannschaft kein einwandfreies Rennen hatte, denn Leopold war schon zwei Kilometer nach dem Start die Bindung zurückgefallen, durch war der Schleier gut eine Minute zurückgefallen, demnach und vor allen Dingen Bauer, der mit 36,45 Minuten auch die Tagesbestzeit auf der Rundstrecke lief, brachten aber die Mannschaft wieder nach vorn, die zudem noch einen erheblichen Vorsprung herausholte. Nach neun Minuten Rückstand hatte Deutschland 2 mit 24,13 Stunden auf dem zweiten Platz vor dem Protektorat 1 mit 25,054 Stunden.

Großkampf der Schwimmer

für das Kriegs-WBM. — Gauklassenfest in Bochum

Wie schon mehrfach berichtet, haben sich am kommenden Sonntag die Bochumer Schwimmerinnen und Schwimmer wieder einmal — und sicher, wie so oft, auch erfolgreich — für das Winterturnierspiel. Am 15.30 Uhr beginnt im Hallenstadionbad Marienstraße der Gauklassenfest des Gau Westfalen. Der Kampf wird um so härter sein, als jeder der beteiligten Vereine das Interesse hat, bei der Gesamtpunktzahlung am besten abzuschneiden. Die Wertung wird für die Männer- und für die Frauenwettkämpfe getrennt vorgenommen, und zwar gilt der erste Platz 26 Punkte, der zweite Platz 16 Punkte, der dritte Platz 10 Punkte, der vierte Platz 6 Punkte, der fünfte Platz 5 Punkte und der sechste Platz 2 Punkte. Bei einem toten Rennen, das heißt also, falls mehrere Vereine gleichzeitig am Ziel ankommen, werden die Punkte gleichmäßig geteilt.

Bei den Männern wird der Kampf sehr hart sein, und zwar vor allem zwischen Reichen 04 Gelsenkirchen und Westfalen Dortmund, wobei die Gelsenkirchener vielleicht die Oberhand behalten. Sehr ungünstig ist auch, was sich als dritter Verein des Gau Westfalen wird. Dafür kommen insbesondere Gladbeck 13, Blau-Weiß Bochum 06 und Reutun Erkenschwid in Frage.

Bei den Frauen sind VfL Bochum und Germania Dortmund die ersten Bewerberinnen um den ersten Platz in der Gesamtwertung. Offen wir, daß die Bochumerinnen am ersten Stelle liegen. Für den dritten Platz dürfte die Schwimmverein des Reutun Erkenschwid in Frage kommen.

Offentlich haben Bochums Vertreter am Sonntag durch zahlreiche Zuschauer den notwendigen Rückstoß, der erforderlich ist, wenn eine Mannschaft über sich hinauswachen soll. Das ist dem Veranstaltungsfreudigen Schwimmern nur zu wünschen.

Unsere Voraussetzungen:

Trabrennen zu Gelsenkirchen, 4. Februar
1. R.: Kurtilane — Grubbenitz — Dabe Walz, 2. R.: Schellab — Gottfrid — Kervus — rum, 3. R.: Staff — Kervus — Kervus — rum, 4. R.: Kervus — Kervus — rum, 5. R.: Kervus — Kervus — rum, 6. R.: Kervus — Kervus — rum, 7. R.: Kervus — Kervus — rum, 8. R.: Kervus — Kervus — rum, 9. R.: Kervus — Kervus — rum, 10. R.: Kervus — Kervus — rum, 11. R.: Kervus — Kervus — rum, 12. R.: Kervus — Kervus — rum, 13. R.: Kervus — Kervus — rum, 14. R.: Kervus — Kervus — rum, 15. R.: Kervus — Kervus — rum, 16. R.: Kervus — Kervus — rum, 17. R.: Kervus — Kervus — rum, 18. R.: Kervus — Kervus — rum, 19. R.: Kervus — Kervus — rum, 20. R.: Kervus — Kervus — rum, 21. R.: Kervus — Kervus — rum, 22. R.: Kervus — Kervus — rum, 23. R.: Kervus — Kervus — rum, 24. R.: Kervus — Kervus — rum, 25. R.: Kervus — Kervus — rum, 26. R.: Kervus — Kervus — rum, 27. R.: Kervus — Kervus — rum, 28. R.: Kervus — Kervus — rum, 29. R.: Kervus — Kervus — rum, 30. R.: Kervus — Kervus — rum, 31. R.: Kervus — Kervus — rum, 32. R.: Kervus — Kervus — rum, 33. R.: Kervus — Kervus — rum, 34. R.: Kervus — Kervus — rum, 35. R.: Kervus — Kervus — rum, 36. R.: Kervus — Kervus — rum, 37. R.: Kervus — Kervus — rum, 38. R.: Kervus — Kervus — rum, 39. R.: Kervus — Kervus — rum, 40. R.: Kervus — Kervus — rum, 41. R.: Kervus — Kervus — rum, 42. R.: Kervus — Kervus — rum, 43. R.: Kervus — Kervus — rum, 44. R.: Kervus — Kervus — rum, 45. R.: Kervus — Kervus — rum, 46. R.: Kervus — Kervus — rum, 47. R.: Kervus — Kervus — rum, 48. R.: Kervus — Kervus — rum, 49. R.: Kervus — Kervus — rum, 50. R.: Kervus — Kervus — rum, 51. R.: Kervus — Kervus — rum, 52. R.: Kervus — Kervus — rum, 53. R.: Kervus — Kervus — rum, 54. R.: Kervus — Kervus — rum, 55. R.: Kervus — Kervus — rum, 56. R.: Kervus — Kervus — rum, 57. R.: Kervus — Kervus — rum, 58. R.: Kervus — Kervus — rum, 59. R.: Kervus — Kervus — rum, 60. R.: Kervus — Kervus — rum, 61. R.: Kervus — Kervus — rum, 62. R.: Kervus — Kervus — rum, 63. R.: Kervus — Kervus — rum, 64. R.: Kervus — Kervus — rum, 65. R.: Kervus — Kervus — rum, 66. R.: Kervus — Kervus — rum, 67. R.: Kervus — Kervus — rum, 68. R.: Kervus — Kervus — rum, 69. R.: Kervus — Kervus — rum, 70. R.: Kervus — Kervus — rum, 71. R.: Kervus — Kervus — rum, 72. R.: Kervus — Kervus — rum, 73. R.: Kervus — Kervus — rum, 74. R.: Kervus — Kervus — rum, 75. R.: Kervus — Kervus — rum, 76. R.: Kervus — Kervus — rum, 77. R.: Kervus — Kervus — rum, 78. R.: Kervus — Kervus — rum, 79. R.: Kervus — Kervus — rum, 80. R.: Kervus — Kervus — rum, 81. R.: Kervus — Kervus — rum, 82. R.: Kervus — Kervus — rum, 83. R.: Kervus — Kervus — rum, 84. R.: Kervus — Kervus — rum, 85. R.: Kervus — Kervus — rum, 86. R.: Kervus — Kervus — rum, 87. R.: Kervus — Kervus — rum, 88. R.: Kervus — Kervus — rum, 89. R.: Kervus — Kervus — rum, 90. R.: Kervus — Kervus — rum, 91. R.: Kervus — Kervus — rum, 92. R.: Kervus — Kervus — rum, 93. R.: Kervus — Kervus — rum, 94. R.: Kervus — Kervus — rum, 95. R.: Kervus — Kervus — rum, 96. R.: Kervus — Kervus — rum, 97. R.: Kervus — Kervus — rum, 98. R.: Kervus — Kervus — rum, 99. R.: Kervus — Kervus — rum, 100. R.: Kervus — Kervus — rum, 101. R.: Kervus — Kervus — rum, 102. R.: Kervus — Kervus — rum, 103. R.: Kervus — Kervus — rum, 104. R.: Kervus — Kervus — rum, 105. R.: Kervus — Kervus — rum, 106. R.: Kervus — Kervus — rum, 107. R.: Kervus — Kervus — rum, 108. R.: Kervus — Kervus — rum, 109. R.: Kervus — Kervus — rum, 110. R.: Kervus — Kervus — rum, 111. R.: Kervus — Kervus — rum, 112. R.: Kervus — Kervus — rum, 113. R.: Kervus — Kervus — rum, 114. R.: Kervus — Kervus — rum, 115. R.: Kervus — Kervus — rum, 116. R.: Kervus — Kervus — rum, 117. R.: Kervus — Kervus — rum, 118. R.: Kervus — Kervus — rum, 119. R.: Kervus — Kervus — rum, 120. R.: Kervus — Kervus — rum, 121. R.: Kervus — Kervus — rum, 122. R.: Kervus — Kervus — rum, 123. R.: Kervus — Kervus — rum, 124. R.: Kervus — Kervus — rum, 125. R.: Kervus — Kervus — rum, 126. R.: Kervus — Kervus — rum, 127. R.: Kervus — Kervus — rum, 128. R.: Kervus — Kervus — rum, 129. R.: Kervus — Kervus — rum, 130. R.: Kervus — Kervus — rum, 131. R.: Kervus — Kervus — rum, 132. R.: Kervus — Kervus — rum, 133. R.: Kervus — Kervus — rum, 134. R.: Kervus — Kervus — rum, 135. R.: Kervus — Kervus — rum, 136. R.: Kervus — Kervus — rum, 137. R.: Kervus — Kervus — rum, 138. R.: Kervus — Kervus — rum, 139. R.: Kervus — Kervus — rum, 140. R.: Kervus — Kervus — rum, 141. R.: Kervus — Kervus — rum, 142. R.: Kervus — Kervus — rum, 143. R.: Kervus — Kervus — rum, 144. R.: Kervus — Kervus — rum, 145. R.: Kervus — Kervus — rum, 146. R.: Kervus — Kervus — rum, 147. R.: Kervus — Kervus — rum, 148. R.: Kervus — Kervus — rum, 149. R.: Kervus — Kervus — rum, 150. R.: Kervus — Kervus — rum, 151. R.: Kervus — Kervus — rum, 152. R.: Kervus — Kervus — rum, 153. R.: Kervus — Kervus — rum, 154. R.: Kervus — Kervus — rum, 155. R.: Kervus — Kervus — rum, 156. R.: Kervus — Kervus — rum, 157. R.: Kervus — Kervus — rum, 158. R.: Kervus — Kervus — rum, 159. R.: Kervus — Kervus — rum, 160. R.: Kervus — Kervus — rum, 161. R.: Kervus — Kervus — rum, 162. R.: Kervus — Kervus — rum, 163. R.: Kervus — Kervus — rum, 164. R.: Kervus — Kervus — rum, 165. R.: Kervus — Kervus — rum, 166. R.: Kervus — Kervus — rum, 167. R.: Kervus — Kervus — rum, 168. R.: Kervus — Kervus — rum, 169. R.: Kervus — Kervus — rum, 170. R.: Kervus — Kervus — rum, 171. R.: Kervus — Kervus — rum, 172. R.: Kervus — Kervus — rum, 173. R.: Kervus — Kervus — rum, 174. R.: Kervus — Kervus — rum, 175. R.: Kervus — Kervus — rum, 176. R.: Kervus — Kervus — rum, 177. R.: Kervus — Kervus — rum, 178. R.: Kervus — Kervus — rum, 179. R.: Kervus — Kervus — rum, 180. R.: Kervus — Kervus — rum, 181. R.: Kervus — Kervus — rum, 182. R.: Kervus — Kervus — rum, 183. R.: Kervus — Kervus — rum, 184. R.: Kervus — Kervus — rum, 185. R.: Kervus — Kervus — rum, 186. R.: Kervus — Kervus — rum, 187. R.: Kervus — Kervus — rum, 188. R.: Kervus — Kervus — rum, 189. R.: Kervus — Kervus — rum, 190. R.: Kervus — Kervus — rum, 191. R.: Kervus — Kervus — rum, 192. R.: Kervus — Kervus — rum, 193. R.: Kervus — Kervus — rum, 194. R.: Kervus — Kervus — rum, 195. R.: Kervus — Kervus — rum, 196. R.: Kervus — Kervus — rum, 197. R.: Kervus — Kervus — rum, 198. R.: Kervus — Kervus — rum, 199. R.: Kervus — Kervus — rum, 200. R.: Kervus — Kervus — rum, 201. R.: Kervus — Kervus — rum, 202. R.: Kervus — Kervus — rum, 203. R.: Kervus — Kervus — rum, 204. R.: Kervus — Kervus — rum, 205. R.: Kervus — Kervus — rum, 206. R.: Kervus — Kervus — rum, 207. R.: Kervus — Kervus — rum, 208. R.: Kervus — Kervus — rum, 209. R.: Kervus — Kervus — rum, 210. R.: Kervus — Kervus — rum, 211. R.: Kervus — Kervus — rum, 212. R.: Kervus — Kervus — rum, 213. R.: Kervus — Kervus — rum, 214. R.: Kervus — Kervus — rum, 215. R.: Kervus — Kervus — rum, 216. R.: Kervus — Kervus — rum, 217. R.: Kervus — Kervus — rum, 218. R.: Kervus — Kervus — rum, 219. R.: Kervus — Kervus — rum, 220. R.: Kervus — Kervus — rum, 221. R.: Kervus — Kervus — rum, 222. R.: Kervus — Kervus — rum, 223. R.: Kervus — Kervus — rum, 224. R.: Kervus — Kervus — rum, 225. R.: Kervus — Kervus — rum, 226. R.: Kervus — Kervus — rum, 227. R.: Kervus — Kervus — rum, 228. R.: Kervus — Kervus — rum, 229. R.: Kervus — Kervus — rum, 230. R.: Kervus — Kervus — rum, 231. R.: Kervus — Kervus — rum, 232. R.: Kervus — Kervus — rum, 233. R.: Kervus — Kervus — rum, 234. R.: Kervus — Kervus — rum, 235. R.: Kervus — Kervus — rum, 236. R.: Kervus — Kervus — rum, 237. R.: Kervus — Kervus — rum, 238. R.: Kervus — Kervus — rum, 239. R.: Kervus — Kervus — rum, 240. R.: Kervus — Kervus — rum, 241. R.: Kervus — Kervus — rum, 242. R.: Kervus — Kervus — rum, 243. R.: Kervus — Kervus — rum, 244. R.: Kervus — Kervus — rum, 245. R.: Kervus — Kervus — rum, 246. R.: Kervus — Kervus — rum, 247. R.: Kervus — Kervus — rum, 248. R.: Kervus — Kervus — rum, 249. R.: Kervus — Kervus — rum, 250. R.: Kervus — Kervus — rum, 251. R.: Kervus — Kervus — rum, 252. R.: Kervus — Kervus — rum, 253. R.: Kervus — Kervus — rum, 254. R.: Kervus — Kervus — rum, 255. R.: Kervus — Kervus — rum, 256. R.: Kervus — Kervus — rum, 257. R.: Kervus — Kervus — rum, 258. R.: Kervus — Kervus — rum, 259. R.: Kervus — Kervus — rum, 260. R.: Kervus — Kervus — rum, 261. R.: Kervus — Kervus — rum, 262. R.: Kervus — Kervus — rum, 263. R.: Kervus — Kervus — rum, 264. R.: Kervus — Kervus — rum, 265. R.: Kervus — Kervus — rum, 266. R.: Kervus — Kervus — rum, 267. R.: Kervus — Kervus — rum, 268. R.: Kervus — Kervus — rum, 269. R.: Kervus — Kervus — rum, 270. R.: Kervus — Kervus — rum, 271. R.: Kervus — Kervus — rum, 272. R.: Kervus — Kervus — rum, 273. R.: Kervus — Kervus — rum, 274. R.: Kervus — Kervus — rum, 275. R.: Kervus — Kervus — rum, 276. R.: Kervus — Kervus — rum, 277. R.: Kervus — Kervus — rum, 278. R.: Kervus — Kervus — rum, 279. R.: Kervus — Kervus — rum, 280. R.: Kervus — Kervus — rum, 281. R.: Kervus — Kervus — rum, 282. R.: Kervus — Kervus — rum, 283. R.: Kervus — Kervus — rum, 284. R.: Kervus — Kervus — rum, 285. R.: Kervus — Kervus — rum, 286. R.: Kervus — Kervus — rum, 287. R.: Kervus — Kervus — rum, 288. R.: Kervus — Kervus — rum, 289. R.: Kervus — Kervus — rum, 290. R.: Kervus — Kervus — rum, 291. R.: Kervus — Kervus — rum, 292. R.: Kervus — Kervus — rum, 293. R.: Kervus — Kervus — rum, 294. R.: Kervus — Kervus — rum, 295. R.: Kervus — Kervus — rum, 296. R.: Kervus — Kervus — rum, 297. R.: Kervus — Kervus — rum, 298. R.: Kervus — Kervus — rum, 299. R.: Kervus — Kervus — rum, 300. R.: Kervus — Kervus — rum, 301. R.: Kervus — Kervus — rum, 302. R.: Kervus — Kervus — rum, 303. R.: Kervus — Kervus — rum, 304. R.: Kervus — Kervus — rum, 305. R.: Kervus — Kervus — rum, 306. R.: Kervus — Kervus — rum, 307. R.: Kervus — Kervus — rum, 308. R.: Kervus — Kervus — rum, 309. R.: Kervus — Kervus — rum, 310. R.: Kervus — Kervus — rum, 311. R.: Kervus — Kervus — rum, 312. R.: Kervus — Kervus — rum, 313. R.: Kervus — Kervus — rum, 314. R.: Kervus — Kervus — rum, 315. R.: Kervus — Kervus — rum, 316. R.: Kervus — Kervus — rum, 317. R.: Kervus — Kervus — rum, 318. R.: Kervus — Kervus — rum, 319. R.: Kervus — Kervus — rum, 320. R.: Kervus — Kervus — rum, 321. R.: Kervus — Kervus — rum, 322. R.: Kervus — Kervus — rum, 323. R.: Kervus — Kervus — rum, 324. R.: Kervus — Kervus — rum, 325. R.: Kervus — Kervus — rum, 326. R.: Kervus — Kervus — rum, 327. R.: Kervus — Kervus — rum, 328. R.: Kervus — Kervus — rum, 329. R.: Kervus — Kervus — rum, 330. R.: Kervus — Kervus — rum, 331. R.: Kervus — Kervus — rum, 332. R.: Kervus — Kervus — rum, 333. R.: Kervus — Kervus — rum, 334. R.: Kervus — Kervus — rum, 335. R.: Kervus — Kervus — rum, 336. R.: Kervus — Kervus — rum, 337. R.: Kervus — Kervus — rum, 338. R.: Kervus — Kervus — rum, 339. R.: Kervus — Kervus — rum, 340. R.: Kervus — Kervus — rum, 341. R.: Kervus — Kervus — rum, 342. R.: Kervus — Kervus — rum, 343. R.: Kervus — Kervus — rum, 344. R.: Kervus — Kervus — rum, 345. R.: Kervus — Kervus — rum, 346. R.: Kervus — Kervus — rum, 347. R.: Kervus — Kervus — rum, 348. R.: Kervus — Kervus — rum, 349. R.: Kervus — Kervus — rum, 350. R.: Kervus — Kervus — rum, 351. R.: Kervus — Kervus — rum, 352. R.: Kervus — Kervus — rum, 353. R.: Kervus — Kervus — rum, 354. R.: Kervus — Kervus — rum, 355. R.: Kervus — Kervus — rum, 356. R.: Kervus — Kervus — rum, 357. R.: Kervus — Kervus — rum, 358. R.: Kervus — Kervus — rum, 359. R.: Kervus — Kervus — rum, 360. R.: Kervus — Kervus — rum, 361. R.: Kervus — Kervus — rum, 362. R.: Kervus — Kervus — rum, 363. R.: Kervus — Kervus — rum, 364. R.: Kervus — Kervus — rum, 365. R.: Kervus — Kervus — rum, 366. R.: Kervus — Kervus — rum, 367. R.: Kervus — Kervus — rum, 368. R.: Kervus — Kervus — rum, 369. R.: Kervus — Kervus — rum, 370. R.: Kervus — Kervus — rum, 371. R.: Kervus — Kervus — rum, 372. R.: Kervus — Kervus — rum, 373. R.: Kervus — Kervus — rum, 374. R.: Kervus — Kervus — rum, 375. R.: Kervus — Kervus — rum, 376. R.: Kervus — Kervus — rum, 377. R.: Kervus — Kervus — rum, 378. R.: Kervus — Kervus — rum, 379. R.: Kervus — Kervus — rum, 380. R.: Kervus — Kervus — rum, 381. R.: Kervus — Kervus — rum, 382. R.: Kervus — Kervus — rum, 383. R.: Kervus — Kervus — rum, 384. R.: Kervus — Kervus — rum, 385. R.: Kervus — Kervus — rum, 386. R.: Kervus — Kervus — rum, 387. R.: Kervus — Kervus — rum, 388. R.: Kervus — Kervus — rum, 389. R.: Kervus — Kervus — rum, 390. R.: Kervus — Kervus — rum, 391. R.: Kervus — Kervus — rum, 392. R.: Kervus — Kervus — rum, 393. R.: Kervus — Kervus — rum, 394. R.: Kervus — Kervus — rum, 395. R.: Kervus — Kervus — rum, 396. R.: Kervus — Kervus — rum, 397. R.: Kervus — Kervus — rum, 398. R.: Kervus — Kervus — rum, 399. R.: Kervus — Kervus — rum, 400. R.: Kervus — Kervus — rum, 401. R.: Kervus — Kervus — rum, 402. R.: Kervus — Kervus — rum, 403. R.: Kervus — Kervus — rum, 404. R.: Kervus — Kervus — rum, 405. R.: Kervus — Kervus — rum, 406. R.: Kervus — Kervus — rum, 407. R.: Kervus — Kervus — rum, 408. R.: Kervus — Kervus — rum, 409. R.: Kervus — Kervus — rum, 410. R.: Kervus — Kervus — rum, 411. R.: Kervus — Kervus — rum, 412. R.: Kervus — Kervus — rum, 413. R.: Kervus — Kervus — rum, 414. R.: Kervus — Kervus — rum, 415. R.: Kervus — Kervus — rum, 416. R.: Kervus — Kervus — rum, 417. R.: Kervus — Kervus — rum, 418. R.: Kervus — Kervus — rum, 419. R.: Kervus — Kervus — rum, 420. R.: Kervus — Kervus — rum, 421. R.: Kervus — Kervus — rum, 422. R.: Kervus — Kervus — rum, 423. R.: Kervus — Kervus — rum, 424. R.: Kervus — Kervus — rum, 425. R.: Kervus — Kervus — rum, 426. R.: Kervus — Kervus — rum, 427. R.: Kervus — Kervus — rum, 428. R.: Kervus — Kervus — rum, 429. R.: Kervus — Kervus — rum, 430. R.: Kervus — Kervus — rum, 431. R.: Kervus — Kervus — rum, 432. R.: Kervus — Kervus — rum, 433. R.: Kervus — Kervus — rum, 434. R.: Kervus — Kervus — rum, 435. R.: Kervus — Kervus — rum, 436. R.: Kervus — Kervus — rum, 437. R.: Kervus — Kervus — rum, 438. R.: Kervus — Kervus — rum, 439. R.: Kervus — Kervus — rum, 440. R.: Kervus — Kervus — rum, 441. R.: Kervus — Kervus — rum, 442. R.: Kervus — Kervus — rum, 443. R.: Kervus — Kervus — rum, 444. R.: Kervus — Kervus — rum, 445. R.: Kervus — Kervus — rum, 446. R.: Kervus — Kervus — rum, 447. R.: Kervus — Kervus — rum, 448. R.: Kervus — Kervus — rum, 449. R.: Kervus — Kervus — rum, 450. R.: Kervus — Kervus — rum, 451. R.: Kervus — Kervus — rum, 452. R.: Kervus — Kervus — rum, 453. R.: Kervus — Kervus — rum, 454. R.: Kervus — Kervus — rum, 455. R.: Kervus — Kervus — rum, 456. R.: Kervus — Kervus — rum, 457. R.: Kervus — Kervus — rum, 458. R.: Kervus — Kervus — rum, 459. R.: Kervus — Kervus — rum, 460. R.: Kervus — Kervus — rum, 461. R.: Kervus — Kervus — rum, 462. R.: Kervus — Kervus — rum, 463. R.: Kervus — Kervus — rum, 464. R.: Kervus — Kervus — rum, 465. R.: Kervus — Kervus — rum, 466. R.: Kervus — Kervus — rum, 467. R.: Kervus — Kervus — rum, 468. R.: Kervus — Kervus — rum, 469. R.: Kervus — Kervus — rum, 470. R.: Kervus — Kervus — rum, 471. R.: Kervus — Kervus — rum, 472. R.: Kervus — Kervus — rum, 473. R.: Kervus — Kervus — rum, 474. R.: Kervus — Kervus — rum, 475. R.: Kervus — Kervus — rum, 476. R.: Kervus — Kervus — rum, 477. R.: Kervus — Kervus — rum, 478. R.: Kervus — Kervus — rum, 479. R.: Kervus — Kervus — rum, 480. R.: Kervus — Kervus — rum, 481. R.: Kervus — Kervus — rum, 482. R.: Kervus — Kervus — rum, 483. R.: Kervus — Kervus — rum, 484. R.: Kervus — Kervus — rum, 485. R.: Kervus — Kervus — rum, 486. R.: Kervus — Kervus — rum, 487. R.: Kervus — Kervus — rum, 488. R.: Kervus — Kervus — rum, 489. R.: Kervus — Kervus — rum, 490. R.: Kervus — Kervus — rum, 491. R.: Kervus — Kervus — rum, 492. R.: Kervus — Kervus — rum, 493. R.: Kervus — Kervus — rum, 494. R.: Kervus — Kervus — rum, 495. R.: Kervus — Kervus — rum, 496. R.: Kervus — Kervus — rum, 497. R.: Kervus — Kervus — rum, 498. R.: Kervus — Kervus — rum, 499. R.: Kervus — Kervus — rum, 500. R.: Kervus — Kervus — rum, 501. R.: Kervus — Kervus — rum, 502. R.: Kervus — Kerv

Stellenangebote

(weiblich)

für unsere Werke in Bochum und Langendreer stellen wir laufend

weibliche Arbeitskräfte

für Hilfsarbeiten
Krankpflegerinnen
Leichte Anstreicharbeiten
Bedienung verschiedenartiger Maschinen

ein. — Meldungen täglich von 9—11 Uhr beim Arbeitsamt Bochum, Kortumstraße 20, Zimmer 66, unter der Angabe „BDG“; Einstellung von bereits anderweitig Beschäftigten kann nicht erfolgen

Bochumer Verein

für Gußstahlfabrikation Aktiengesellschaft
Bochum

mehrere Bürogehilfinnen

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

mehrere Bürogehilfinnen

mit entsprechender Vorbildung oder nachweisbarer kaufmännischer Tätigkeit.

Ausführliche Bewerbungschriften erbeten an

Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft

Bochum, Postfach 404

Leiterin

für Kantine, Kasse, mögl. auch
für Kantine, Kasse, mögl. auch
für Kantine, Kasse, mögl. auch

Zuschriften mit f. Lebenslauf u.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Stenotypistin

die schon viele Jahre die gleiche
Tätigkeit ausgeübt hat.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Junge Kontoristin

flott in Stenogr. u. Schreib-
maschine, zum baldigen Ein-
tritt gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalterin

nach Wollenscheid gesucht.
Zuschr. S. 5834 Anzeiger

Verkäuferin

für Spezial-Getränkeartikel (Säfte,
Wässer, Schokolade) gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Alleinköchin

oder tüchtige Helferin (evtl.
unabhängige Frau), ferner saubere,
fleißige,
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Küchenmädchen

Hotel Grafenhaus, Düsseldorf.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Hausgehilfin

(evtl. für ganze Tage) sofort
oder später gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Hausgehilfin

Zufuhr. S. 5834 Anzeiger

Alleinköchin

das perfekt im Kochen und in Haus-
arbeit ist, bis zum 1. März gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Wirtin

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Tücht. Hausgehilfin

für besseren Privathaushalt
baldmöglichst gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Hausgehilfin

für kleinen Haushalt gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Hausgehilfin

die schon viele Jahre die gleiche
Tätigkeit ausgeübt hat.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Hausgehilfin

zum 15. Februar für Klein-Privat-
haushalt gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Gutes Mädchen

für Metzgerei für ganze Tage
bei leichter Arbeit gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Mädchen

für Haus- und Gartenarbeit in
Landwirtschaft, Betrieb zum
1. März gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Mädchen

für meinen Geschäftshaushalt
gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Mädchen

Sehr sauberes, zuverlässig, jüngeres
3/4- od. Ganztagmädchen
gesucht. Vorstellen von 9—11 Uhr
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Büchlerin

Suche zum 1. 3. auch tageweise so-
fort gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Büchlerin

Suche zum 1. 3. auch tageweise so-
fort gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Brenner, Ofen- u. Pressleute

Arbeitsbeginn geg. Mitte März.
Entlohn. 1. Klasse 120,- 2. Klasse 100,-
3. Klasse 80,- 4. Klasse 60,-
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Kontoristin

auch Kassenführerin, mögl. auch
für Kantine, Kasse, mögl. auch
für Kantine, Kasse, mögl. auch

Mädchen

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Tücht. Hausgehilfin

für besseren Privathaushalt
baldmöglichst gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Hausgehilfin

für kleinen Haushalt gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Hausgehilfin

die schon viele Jahre die gleiche
Tätigkeit ausgeübt hat.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Hausgehilfin

zum 15. Februar für Klein-Privat-
haushalt gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Gutes Mädchen

für Metzgerei für ganze Tage
bei leichter Arbeit gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Mädchen

für Haus- und Gartenarbeit in
Landwirtschaft, Betrieb zum
1. März gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Mädchen

für meinen Geschäftshaushalt
gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Mädchen

Sehr sauberes, zuverlässig, jüngeres
3/4- od. Ganztagmädchen
gesucht. Vorstellen von 9—11 Uhr
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Büchlerin

Suche zum 1. 3. auch tageweise so-
fort gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Büchlerin

Suche zum 1. 3. auch tageweise so-
fort gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Mädchen oder Frau

als Hausgehilfin
f. 1/2 Tage gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Buchhalter

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

60j. rüh. Mann

bis. selbst. sucht
Beschäftigung, am
liebsten als Vore-
oder Vorkocher. Rati-
onell kann auch ge-
lehrt werden. Aufsch.
u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Kraftfahrer

der von uns zur
Zeit nicht voll be-
schäftigt werden
kann, steht fähig
u. tauglich zur
Verfügung. Aufsch.
u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Stellenangebote

Wir suchen für unsere Kegel-
Altenbochum

Brenner, Ofen- u. Pressleute

Arbeitsbeginn geg. Mitte März.
Entlohn. 1. Klasse 120,- 2. Klasse 100,-
3. Klasse 80,- 4. Klasse 60,-
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Kontoristin

auch Kassenführerin, mögl. auch
für Kantine, Kasse, mögl. auch
für Kantine, Kasse, mögl. auch

Mädchen

Suche z. 15. 2. kinderlebens fäh.
Wirtin in kleinen Gasthaus. Große
Wälder außer dem Hause.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Tücht. Hausgehilfin

für besseren Privathaushalt
baldmöglichst gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Hausgehilfin

für kleinen Haushalt gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Hausgehilfin

die schon viele Jahre die gleiche
Tätigkeit ausgeübt hat.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Hausgehilfin

zum 15. Februar für Klein-Privat-
haushalt gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Gutes Mädchen

für Metzgerei für ganze Tage
bei leichter Arbeit gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Mädchen

für Haus- und Gartenarbeit in
Landwirtschaft, Betrieb zum
1. März gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Mädchen

für meinen Geschäftshaushalt
gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Mädchen

Sehr sauberes, zuverlässig, jüngeres
3/4- od. Ganztagmädchen
gesucht. Vorstellen von 9—11 Uhr
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Büchlerin

Suche zum 1. 3. auch tageweise so-
fort gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Büchlerin

Suche zum 1. 3. auch tageweise so-
fort gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Büchlerin

Suche zum 1. 3. auch tageweise so-
fort gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Büchlerin

Suche zum 1. 3. auch tageweise so-
fort gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Büchlerin

Suche zum 1. 3. auch tageweise so-
fort gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

4-Zimmer-Wohnung

möglichst mit allem Zubehö-
r, Heizung und Bad zum 1. 3.
1940.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

2 1/2-3-Zimmer-Wohnung

in Bochum. Miete bis 40 RM.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

Einfamilienhaus

zu mieten gesucht.
Geburtsnachricht m. d. 2. Bochum,
Postfach 404

3-4-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

3-4-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

3-4-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

3-4-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

3-4-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

3-4-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

3-4-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

3-4-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

3-4-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

3-4-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

3-4-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

3-4-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

3-4-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

3-4-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

3-4-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

3-4-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

2-3-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

2-3-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

2-3-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

2-3-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

2-3-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

2-3-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

2-3-Zimmer-Wohnung

in Bochum ob. Lünen.
Aufsch. u. d. 2. Bochum,
Postfach 404

2-3-Z

Die Bühne

der Stadt Bochum

Sonnabend, 5. Febr.,
16-18.30 Uhr:
„Jugend“
Schauspiel v. Halbe
19.30-22 Uhr:
„Jugend“
Schauspiel v. Halbe
Sonnabend, 5. Febr.,
15-17.30 Uhr:
„Friedrich der Große“
19.30-22.15 Uhr:
„Die Spieler einer Kaiserin“
Schauspiel v. Dautenben
Montag, 5. Febr.,
19.30-22.30 Uhr:
„Gastspiel der Kölner Oper!“
„Cavalleria rusticana“
Oper von Leoncavallo
„Der Bajazzo“
Oper v. Mascagni

Dienstag, 6. Febr.,
19.30-22.30 Uhr:
„Rebellion um Preußen“
Tragedie von Weidke
Mittwoch, 7. Febr.,
19.30-22.15 Uhr:
„Friedrich der Große“
Schauspiel v. Halbe
Donnerstag, 8. Febr.,
19.30-22.30 Uhr:
„Die Spieler einer Kaiserin“
Schauspiel v. Dautenben
Freitag, 9. Febr.,
19.30-22.30 Uhr:
„Gastspiel der Kölner Oper!“
„Cavalleria rusticana“
Oper von Leoncavallo
„Der Bajazzo“
Oper v. Mascagni

UFA

Montag, 5. Febr.
Dienstag, 6. Febr.
Mittwoch, 7. Febr.
Donnerstag, 8. Febr.

2 Uhr nachm.

Große
Märchen-Vorstellungen
mit dem Tonfilm

**Der unzufriedene
Gnom**

Mit der Jugend
ins Märchenland

Preise: Kinder 0,30, 0,50, 0,70, 0,90
Erwachsene 0,50, 0,70, 0,90, 1,20

In allen Städten überfüllte Häuser.
Wir empfehlen die Kleinen
und Kleinsten zu begleiten.

Ufa-Tonhalle

Auf vielen Wunsch:
2230 Heute, Sonnabend,
morgen, Sonntag,

Man lacht,
ja, man lacht
bis Mitternacht
mit Paul Hörbiger u.
Heinz Rühmann

Lumpaci

Vagabündler

Die kreuzfidel
Zippelbrüder
gewinnen
Das große Los
Aber vagabundieren
und tolle Streiche
machen ist
schöner als reich sein!

Auch
für jugendliche

Apollo-Lichtspiele
Allee-Str. 55/57

Städtisches Orchester Bochum

Morgen, Sonntag, den 4. Februar, 11 Uhr,
im Ernst-Moritz-Arnst-Haus

Achte Kammer-Musik

Ausführende:
Das Häusler-Quartett

Fritz Egger: Streichquartett A-dur — Erstaufführung —
Ludwig van Beethoven: Streichquartett op. 18
Nr. 3, D-dur
Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquartett
G-dur (K. V. 387)

Karten zum Preise von 0,75 bis 1,50 RM. sind an der
Konzertkasse im Stadttheater von 10 bis 14 Uhr und
morgen, Sonntag, im Konzertlokal ab 10.30 Uhr erhältlich

Pils-Stuben

Die elegante
Abendgaststätte

Im Monat Februar singt
und spielt
HANS WEHLING
der fidele Rheinländer

Nummern auch sonntags geöffnet

Treff „ZUM RITTER“

Kortumstr. 101 / Inh. H. Nölle / Ruf 61637

Im Monat Februar hören Sie das
bekannte Herrenorchester

Walter Baetzel

Montags, dienstags, donnerstags, freitags

Tanzeinlagen

Gaststätte Freitag

Kortum- und Rottstraßen-Ecke

Gute Küche — Gepflegte Getränke,
1/2 Liter hell 42 Pf., 1/4 Liter hell 24 Pf.,
einschl. Krigszuschlag.
Dortmunder Kronen-Biere, Reichel-Bräu Kulmbach,
Schlegel-Pilsener und Schlegel-Doppel-Bock

Konzert

Inhaber: **zum Kitter-Eck** Heinrich Haack

Sonnabend, 5. Febr.
Dienstag, 6. Febr.

Sonntag, 7. Febr.
Donnerstag, 8. Febr.

Konzert

Jeden Sonntag FRÜH-KONZERT von 11-13 Uhr
ES SPIELT DIE NEUE KAPELLE GOLA

Gaststätte Schlüter

Gußstahlstraße 35

Sonnabend
und Sonntag

ITALIANI

Gaststätte Otto Wegener

Hunscheidt-Ecke, Drusenbergerstraße

Sonntag, 7. Febr.,
ab 8 Uhr:

Musikalische Unterhaltung

Symphon. Stauder helles u. Pils zu jeder Tageszeit

Auf zum Bierstall
Wattenscheid
Abt. Leckabinett, Ruf 1881

Täglich Stimmungskonzert.

Jeden Mittwoch und Sonnabend
die großen Tanzabende
mit Überraschungen Kapelle Willi
Schulz mit Solisten.

21 und 24 Uhr die Originalsensation
des Stalles: „Du bist mein, ich
schmeichle mich nach Dir“ oder: „Alte
Liebe rostet nicht.“
Tränen werden geweint und gelacht.
Humor / Stimmung / Gesang / Tanz

Trabrennen
Gelsenkirchen

Sonntag, 4. Febr.,
14 Uhr

Straßenbahnverbindung: Linie 8
ab Gelsenkirchen Hbf. (ca. 6 Min.)
ab Essen Hbf. (ca. 30 Min.)

Bankdirektor a. D. Heinz Baeker

Fernsprecher: Bochum 681 60 für Orts- und
Fernverkehr. — Bochum, Farnstraße 48

Gothaer Feuerversicherungs-
bank a. G. — Gothaer Kraft-
fahrzeug- u. Transportversiche-
rung A.-G.

Hauptgeschäftsstelle Bochum
Versicherungen aller Art

Sängervereinigung Bochum e. D.

**Großer heiterer
Gesellschaftsabend
mit Tanz**

am Sonnabend, dem 3. Februar 1940 in den Räumen
des Porthauses (Stadtpark)

Heroortragende Vertreter der Kleinkunstbühne
sind für diesen Abend verpflichtet

Einlaß 19 Uhr Beginn 20 Uhr Ende 2 Uhr nachts

Die Kapelle Fred Roy spielt zum Tanz auf

Ausweisarten zu 1,50 RM. sind beim Verkehrs-
verein und heute abend im Porthaus erhältlich

Zum Besten des Winterhilfswerks
Sang- und Klang-Veranstaltung

im Bodelschwinghaus, Düppelstr. 28
am Sonntag, dem 4. Februar 1940

Ausführende:
Der Pauluschor (100 Mitwirkende) und hiesige solistische Kräfte
Leitung: Berthold Schmiedeknecht

Beginn 16.30 Uhr Dauer eineinviertel Stunde. Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf.

WILHELM ASTOR & Co.
vorm. Heinrich Heiland

BOCHUM, KORTUMSTRASSE 120

Möbel für jeden Stand

Privatdetektiv
S. Hüning

Grat-Engelbert-Str. 37 — Ruf 66224

Ermittlungen und Beobachtungen
Haus- und Grundbesitzverwaltungen

RADIO-Reparaturen

fachmännisch und gewissenhaft bei
RADIO-BINDER
Inh.: H. Schmale
Kortumstraße 60 Ruf 64079

Jkabotee Nr. 4
Gicht- und Rheumalee

(Name gel. gef. Nr. 475 285)

Gicht- und Rheumalee, anwendbar
bei allen gichtischen und rheumatischen
Leiden, wie akutem und chronischem
Gicht, Nerven- und Gelenksrheuma,
Schmerzen und rheumatischem Herz-
leid. — Über 1200 schriftliche An-
erkennungen und Befreiungen aus
allen Teilen Deutschlands und aus
dem Ausland sind ein Beweis für
die Güte und Wirksamkeit des Jkabotee-
Arzneimittels.

Originalpaket 1,50, Probepaket 0,80 RM.

J. Kneider, Drogerie
Bochum, Große Weststraße 10

Damen-Handtaschen

aus Glasperlen u. Flitter, Muster-
sendungen-Nachnahme 10 Stück
sortiert 21, RM. solange der
Vorrat reicht versendet

Fabrikation K. Schwelger,
Komotau, Sudetenland
Großabnehmer und Vertreter gesucht

Beim Lesen

der Zeitung merken Sie Flimmern
vor den Augen und Kopfschmerzen,
wenn ein Sehfehler vorliegt. Passende
Augenkläser beheben diesen Mangel
sicher u. vermitteln deutliches Sehen

Brillen Giller

Optiker Gillen

Augenoptikermeister

Kortumstraße 104 / Ruf 67931

Lieferant sämtlicher Krankenkassen

Rohprodukten

Lumpen
Metalle
Eisen

Braun & Schmidt

Rohprodukten — Mittelhändler
Hultschiner Straße 5 Ruf 62790

UFA

Sonntag, 11.30 Uhr
4. Februar vorm.

Frühvorstellung

**ABENTEUER
IM
ENGADIN**

Nach einer Idee von
Dr. Arnold Fank

Winterparadies im Hochgebirge
mit den Ski-Akrobaten
Guzzi Lantschner u. Walter Rimi

Ein herrliches Lustspiel
in Schnee und Sonne
von ansehnlicher Fröhlichkeit.
Die beiden aus dem „Weißen
Rausch“ bekannten besten Ski-
akrobaten Europas wirken mit
und sind wieder von zwerchfel-
erschütternder Komik. Sport,
Flirt und Liebe beherrschen die
Handlung, deren Hintergrund die
bezaubernde Landschaft des
Engadin- u. Bernina-Gebiets
bildet.

Dazu die neue Ufa-Ton-Woche

Ufa-Tonhalle

Besuchen Sie
Café Industrie
und die gemütliche
Industrie-Ziele

KONZERT u. TANZ

Gußstahl-Gaststätte
KARL DREWS

Allee- und Rottstraßen-Ecke

Das gutgepflegte SCHLEGEL-BIER

Moderne Schallplattenanlage
Großes Gesellschaftszimmer

Stammhaus Köhler

Bochum — Allee-Str. 138

Heute: Wunschabend

Die große Auswahl

in Schreibmaschinen finden Sie
Kortumstr. 25. Viele Modelle, div.
Preislagen, Verleih, Reparaturen. Auch
Nachweis v. Gelegenheiten. Ruf: 61077

OLYMPIA-LADEN

Bochum, Kortumstraße 25, Tel. 61077

UFA

2 Spätvorstellungen

Sonnabend und Sonntag
abends 22 Uhr

Ufa-Tonhalle

Abenteuer zwischen
Abend und Morgen

**Es geschah
in einer Nacht...**

**Claudette Colbert
Clark Gable**

Romantische Erlebnisse
einer kleinen, tempera-
mentvollen Frau mit
einem kecken, drauf-
gängerischen Mann

Kommen Sie, es lohnt sich!

Sie werden überrascht
sein und sich glänzend
unterhalten, wie noch nie

Dazu die neue Wochenschau

Gasthaus Wagener

Boch.-Weitmar, Karl-Friedrich-Str. 8

Sonntag:
Abschieds- und Ehrenabend
der Kapelle Otto Färber

Voranzeige! Sonnabend, den 10. Febr.:
• TANZ •

Gaststätte August Brune

Normannenstraße 21

Jeden Sonntag auf meiner mo-
dernen Tanzfläche

TANZ

Es spielt eine erstklassige Tanzkapelle

**Das gute
Akkordion**

Hohner, Royal,
Standard, Rauner,
Sämtl. Modelle vorrät. Über 500 Instru-
mente am Lager. Gebrauchte Instru-
mente in allen Größen immer vorrätig

Musikversandhaus Bertelsmeier

Hattinger Str. 43, 1 Min. v. Hauptbahn

Sonnabend u. Sonntag,
Einlaß 10.15 Uhr:

2 Spätvorstellungen

Moral

Nach Ludwig Thomas
berühmtem Bühnenwerk.

In den Hauptrollen:
Fita Benkhoff als Emma La-
pomme, die französische
Tänzerin aus Köln
Ursula Deinert, d. schüchterne
Kommerzienrat-Töchterchen
Walter Steinbeck als Professor
Wasner, der an allem Anstoß
nimmt
Joe Stöckel als Kommerzienrat
Beermann, Vorsitzender des
Sittlichkeitsvereins
Jupp Hussela als Polizei-Asses-
sor Ströbel, der äußerst
delikate Angelegenheiten in
Auftrag bekommt!

Gloria-Palast

Tel. 68776 BOCHUM Rottstr. 20

Sonderprogramm: Türk-Düsseldorf

Lichtspielhaus

Ruf 64378 Marienstr. 14

Treffpunkt aller,
Sonntag vorm. 11 Uhr

die wieder einmal so
recht von Herzen ver-
gnügt sein wollen!

Lachen und wieder Lachen,
das ist die Wirkung und der
Erfolg des Lustspiels:

**Kohlhiesels
Töchter**

Mit: Henny Porten
Fritz Kampers

Dazu:
Kulturfilm u. Wochenschau

Erwachsene zahlen ab 45 Pf.,
Jugendliche die Hälfte

Sportheim Peter Müller

Klosterstraße 39

Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag:
• TANZ •
in Stimmungskapelle

Ein wirkliches Volksbuch

GERHARD KRÜGER

**Geschichte
des
Deutschen
Volkes**

EIN GRUNDRISS

Während in seiner gehaltenen Knappheit, un-
übertroffen in der Darstellung der ge-
schichtlichen Einzelheiten und außerordentlich leicht
lesbar durch die Klarheit des Stils: das sind
die hervorragendsten Merkmale dieses Ge-
schichtswerkes. Ausgehend von Rasse und
Volkstum wird der Kampf
der germanischen und pol-
nischen Völker, der unter
Wort und dem Reich im
Laufe der Jahrhunderte
formte, bis zu den
aller jüngsten Ge-
schichtsepochen in größter
Klarheit geschildert. Über
85 Bilder und 27 Karten
ergänzen die Darstellung.
Neu, wohl-
feile Ausgabe.
375
Seiten 1939.

Verlag Bibliographisches Institut, Leipzig

G. Khatchikian aus Iran

PERSER-TEPPICHE

auch Reparatur, Reing., orig. pers.
Arbeit. Fachm. Berat. u. Auskunft
Essen, Allee-Str. 317 Tel. 41923
gegr. 1913

**Statt so,
lieber zum
Funkberater**

VONSCHEIDT
ELEKTRO-MECHANIKER-MEISTER

Rottstraße 21 Ruf 66397

Modernste Reparatur - Werkstätte
Antennenbau